

Die Steirer tanzen bei bundesweiter Befragung zur Gesundheit öfter aus der Reihe:

# „Glücklich“ trotz vieler Mängel

Fast ein Drittel der Österreicher hat Rückenprobleme, jeder fünfte Bluthochdruck, eine Million leidet unter Allergien – die Steirer tanzen aber, was die aktuelle Gesundheitsbefragung anlangt, in einigen Bereichen (wie Übergewicht oder Fröhlichkeit) aus der Reihe.

Es sind schier unglaubliche Zahlen, die die „Statistik Austria“ auf den Tisch legt – so sind es „Armeen“ von Menschen, die ein chronisches Gesundheitsproblem haben: 2,5 Millionen Frauen und zwei Millionen

Männer über 15 Jahre. Wirbelsäulenschmerzen, Bluthochdruck und Allergien führen dabei die Listen an.

Das sind Resultate, die Martin Mayer, steirischer Landesstatistiker, noch um grün-weiße Facetten erweitern kann. „Der Steirer beurteilt im Schnitt seine Gesundheit österreichweit am öftesten mit ‚sehr gut‘, 40,8 Prozent schätzen diese so ein“, so der Zahlenjongleur. Und das, obwohl die Steirer häufiger von hohem Blutdruck betroffen sind, zudem häufiger als der Schnitt an Arthrose, Rheuma und Osteoporose leiden. „Und die Steirer halten mit 39,5 Pro-

zent den höchsten Anteil an Übergewichtigen.“

Dass man sich offenbar trotzdem gesund fühlt, zeigt sich auch darin, dass Steirer seltener zum Arzt gehen als Österreicher gesamt . . .

Dafür aber sind die Steirer bundesweit am besten durchgeimpft und nehmen – der höchsten Selbstmordrate zum Trotz – alles ein bisschen lockerer. Mayer: „Die Befragten in unserem Bundesland gaben am öftesten an, ‚immer gelassen‘ zu sein, ‚immer glücklich‘ sind sogar 23 Prozent.“

VON CHRISTA BLÜMEL